

An Herrn Bürgermeister Franz Feigl und die Mitglieder des Rates der Stadt Königsbrunn Rathaus

STADTRATSFRAKTION

Alwin Jung
Fraktionsvorsitzender
Doris Lurz
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Ursula Jung
Stadträtin, 3.8gm

Kastanienweg 9 86343 Königsbrunn Tel: 08231/31085 Fax:08231/990620 info@alwin-jung.de

Antrag an den Stadtrat Königsbrunn

Entwicklung des Biotops – "Gymnasiumweiher Königsbrunn" Schützen - Erkunden - Erholen

Königsbrunn, 10.April 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat stellt folgenden Antrag:

Antrag auf Wiederherstellung und den Erhalt des Biotops "Gymnasiumweiher" sowie die Entwicklung eines nachhaltigen Konzeptes mit dem Leitgedanken Schützen – Erkunden - Erholen.

- Die Verwaltung wird beauftragt unter Beachtung des Biotop- und Artenschutzes ein nachhaltiges Konzept für das Biotop "Gymnasiumweiher" zu erstellen. Dafür ist ein fachkundiges Planungsbüro zu beauftragen.
- Unter der Maßgabe schützen erkunden erholen sollen die folgenden Vorschläge Grundlage für die Planungen sein.
- Die Verwaltung prüft die Möglichkeiten den Gymnasium-Weiher zu einer Umweltbildungsstätte "Lebensraums Wasser" zu entwickeln.

Begründung:

Der Zustand der Artenvielfalt in Deutschland ist alarmierend. Ein Drittel der bei uns vorkommenden Arten steht auf der Roten Liste.

Biotope sind wichtige Bausteine zum Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten sowie von Artengemeinschaften. Sie dienen damit in einer intensiv genutzten Kulturlandschaft als Stützpunkte sowohl für Rückzugs- als auch für Wiederausbreitungsbewegungen gerade für Arten mit besonders spezialisierten Lebensraumansprüchen.

Das kartierte Biotop wurde in den letzten Jahrzehnten vernachlässigt. Die umgebenden Strauchflächen wurden lange nicht geschnitten und haben sich in teilweise unzugängliche vermutlich in artenarme Gehölzbereiche entwickelt. Biotopräume sind mehr oder weniger nicht erkennbar. Das Biotop "Gymnasiumweiher" hat aber das Potential sich als integriertes Stadt-Biotop zu entwickeln.

Bei entsprechender Ausgestaltung der Umgebung ließe sich hier ein Kleinod für den Artenschutz mitten in Königsbrunn schaffen.

Kurzfristige Maßnahmen

Die bestehenden zugewachsenen Uferbereiche und umgebende Gehölze müssen unter fachkundiger Betreuung unter landschaftspflegerischen und ökologischen Gesichtspunkten einer Pflege unterzogen werden. Durch gezielte Gestaltung und Pflegemaßnahmen soll die Artenvielfalt erhalten bzw. verbessert werden.

<u>Umgestaltung des Geländes - Gestaltungsziele</u>

Unter dem Leitgedanken "Schützen – Erkunden – Erholen" ist dauerhaft die Biotopqualität zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Folgende Gestaltungsziele sind dabei zu verfolgen:

Arten- und Lebensraumvielfalt, Außenbezüge

Um die biologische Vielfalt zu erhalten, müssen die Lebensräume von Pflanzen und Tieren geschützt werden. Biotope zu erhalten, zu gestalten und neu zu schaffen, sind daher zentrale Ziele des Lebensraumschutzes. Das Biotop soll dem Schutz von Tier- und Pflanzenarten sowie von Artengemeinschaften dienen. Es muss Stützpunkt für Rückzugs- und Wiederausbreitungsbewegungen sein. Das Schutzgebiet muss in der intensiv genutzten Kulturlandschaft auch hinreichende Rückzugsmöglichkeiten für Arten mit besonders spezialisierten Lebensraumansprüchen bieten. Eine Integration des Weihers in den Sport- und Freizeitpark ist in Anbetracht der vorgefundenen Pflanzen- und Tierbestände wünschenswert. Dabei sind Außenbezüge zu der biologisch mittlerweile stark verarmten Umgebung herzustellen.

Zugänglichkeit des Biotops, Erholungszonen

Die Zugänglichkeit des Biotops soll an manchen Stellen hergestellt werden.

Mit gezielten sanften Erholungszonen sollen Bereiche für eine erlebbare Umwelt geschaffen werden. Die Natur mit ihren Arten ist für viele Menschen ein Ort der Erholung und Regeneration. Die so gewonnenen Naturerfahrungen sind für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen von großer Bedeutung. Gerade für Kinder bietet sich hier Gelegenheit im Spiel Natur kennenzulernen; eine Möglichkeit, die für Kinder in Städten immer seltener wird.

Umweltbildung - Zusammenarbeit mit Schulen

Der Gymnasium-Weiher würde sich hervorragend als Umweltbildungsstätte eignen, bei der sich Amphibien, Libellen oder andere Insekten des Lebensraums Wasser beobachten lassen.

Es soll eine Zusammenarbeit mit Schulen im Rahmen der Umweltbildung stattfinden. Das Biotop kann dabei als Studienobjekt dienen.

Infopoint, "Aushängeschild" für die Stadt Königsbrunn

Zur Information und Bildung soll am Biotop ein Infopoint mit Informationen zur Anlage und zum Schutz unseres Lebensraumes erstellt werden.

Alwin Jung Fraktionsvorsitzender